

MITT.ZOOL.GES.BRAUNAU	Bd. 7, Nr. 1: 55-56	Braunau a.l., Dezember 1997	ISSN 0250-3603
-----------------------	---------------------	-----------------------------	----------------

Doppelschnepfe *Gallinago media* am Unteren Inn

von HELGARD REICHHOLF-RIEHM

Am 19. Oktober 1996 gegen 11.30 Uhr beobachteten Mitglieder der LBV-Gruppe Mühldorf zusammen mit der Autorin bei Kirchdorf/Inn auf der österreichischen Seite auf den im Inn neuentstandenen Schlickflächen eine Doppelschnepfe. Sie fiel uns durch ihren waldschnepfenähnlichen Flug auf, als sie ca. 20 m von uns entfernt in die Ufervegetation einflog. Dort verschwand sie kurzzeitig. Wenige Minuten später flog sie auf die Schlickbänke. Hier konnte sie auf eine Entfernung von 50 - 70 m sehr gut beobachtet werden. Mehrmals wechselte sie den Standort, suchte aber intensiv nach Nahrung. Kurz gesellte sie sich zu einer kleinen Bekassinengruppe, wo sie gut mit diesen verglichen werden konnte. Die Schlickbänke waren 1-2 Jahre alt. Die älteren trugen eine dünne, wenige Zentimeter hohe Vegetationsdecke. Die Doppelschnepfe hielt sich mal auf dem freien Schlick, mal auf den trockenen, bewachsenen Bereichen auf

Neben den 5 Bekassinen waren Hunderte von Wasservögeln im Gebiet: Kiebitze, Zwerg- und Alpenstrandläufer, 7 Kiebitzregenpfeifer, Brachvögel, Kampfläufer, Grau- und Silberreiher, Kormorane, Stock- und Krickenten. Ein Kornweihen-♀ und ein Wanderfalke jagten kurzzeitig.

Beschreibung: im Flug fielen auf die weißen Schwanzkanten, die gedrungene Gestalt, der auffallende, kräftige, nach vorne gestreckte Schnepfenschnabel, die Flügelbinden und der heisere, dreisilbige Ruf. Im allgemeinen gelten Doppelschnepfen als wenig rufflüchtig. Wir konnten den Ruf vernehmen, als der Vogel nach Süden abflog.

Die Doppelschnepfe war etwa 20 Minuten anwesend und flog dann allein weg. Die Bekassinen blieben zurück. Man hatte den Eindruck, daß sie sich nur kurz zur Nahrungsaufnahme auf den Schlickbänken auf ihrem Flug nach Süden aufgehalten hatte. Oktoberdaten sind in der Literatur beschrieben.

Das Wetter war naßkalt, ca. 10° C, windstill, die Sicht ausgezeichnet.

Die Doppelschnepfe ist ein sehr seltener Gast an den Innstauseen. Seit Beginn unserer Aufzeichnungen liegen nur folgende Daten vor:

30.03.61	1	Ex. Irchinger Au (J. Reichholf)
17.09.61	1	Ex. Egglfinger Stausee (J. Reichholf)
08.04.62	1	Ex. Irchinger Au (J. Reichholf)
14.09.62	1	Ex. Salzachmündung (J. Reichholf)
04.08.63	12	Ex. an der Salzachmündung (Pointner, K. & H., J. Reichholf)
11.04.64	3	Ex. Hagenau (K. Pointner).

Das Verbreitungsgebiet reichte früher weit nach Westen. Heute brütet die Doppelschnepfe nur noch in NE Polen und tritt in Deutschland als seltener Durchzügler auf. Auf dem Zug wird sie meist einzeln beobachtet. (Bezzel 1985, Glutz von Blotzheim et. al. 1977, Wüst 1979).

Die Beobachtung wurde der Raritätenkommission (Wien) gemeldet.

Summary

A Great Snipe *Gallinago media* on the Lower Inn River

On October 19th, 1996, a Great Snipe was observed on mudflats of the Egglfing-Obernberg Impoundment on the lower Inn river, Upper Austrian side. It was the first record of this species after more than 30 years in that region. The former data are given.

Literatur:

- BEZZEL, E. (1985): Kompendium der Vögel Mitteleuropas Aula Verlag Bd. 1 : 453-457.
GLUTZ v. BLOTZHEIM, et.al.. (1977): Handbuch der Vögel Mitteleuropas Bd. 7: 80-98.
REICHHOLF, J. (1966): Untersuchungen zur Ökologie der Wasservögel der Stauseen am unteren Inn. Anz.orn.Ges.Bayern 7: 536-604.
WÜST, W. (1979): Avifauna Bavariae Bd. 1: 616-617

Verfasser:

Dr. Helgard Reichholf-Riehm
Römerweg 17
D-94072 Bad Füssing

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Zoologischen Gesellschaft Braunau](#)

Jahr/Year: 1997

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Reichholf-Riehm Helgard

Artikel/Article: [Doppelschnepfe Gallinago media am Unteren Inn 55-56](#)